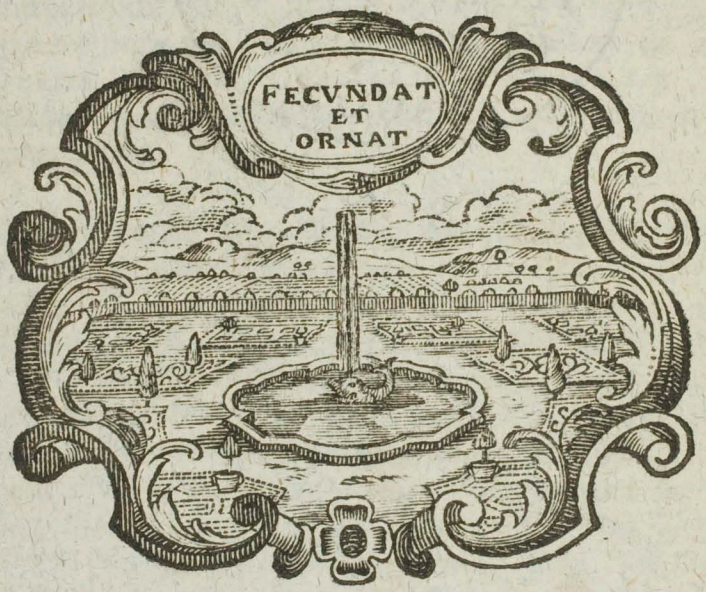
Göttingische gelehrte Anzeigen.

Unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band
auf das Jahr 1823.



Göttingen,
gedruckt bey J. C. Baier.

Göttingische
gelehrte Anzeigen
unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

195. Stück.

Den 6. December 1823.

Göttingen.

Am 22sten vorigen Monats feyerte die Königliche Societät der Wissenschaften ihren Jahrestag; den 72sten seit ihrer Stiftung.

Die Vorlesung hielt Herr Hofrath Schrader: Illutsrationes Filicum a Principe Serenissimo Neovidensi in Brasilia observatarum; praemissis animadversionibus de hujus Familiae structura et oeconomia, von welcher, so wie von einigen andern Mittheilungen der Herren Hofräthe Hausmann und Tychsen demnächst ausführlichere Anzeige geschehen wird.

Hierauf gab Herr Ober-Medicinalrath Blumenbach von den wichtigsten Vorfällen seit dem vorigen Anniversarium den ordnungsmäßigen Bericht.

Das jährlich zu Michaelis wechselnde Directorium war nun von Herrn Hofrath Tychsen in der historisch-philologischen Classe, auf Herrn Hofrath Himly in der physischen übergegangen.

Zu einheimischen und gegenwärtigen Mitgliedern sind von der Societät ernannt und vom Königlichen Universitäts-Curatorium bestätigt

Die Herren Hofräthe Langenbeck und Conradi, beide für die physische Classe;

und Herr Professor Müller für die historisch-philologische.

Und zu Auswärtigen in der physischen Classe:

Herr Staats-Minister von Göthe

und Sir Humphry Davy, Präsident der Königl. Societät zu London.

Zu Correspondenten aber waren im Laufe des Jahres ernannt:

Herr Oberfinanzrath von Yelin, Akademiker zu München;

Herr Staatsrath von Recke, Rath im Kurländischen Cameralhofe zu Mitau;

Herr Geheimer Medicinalrath Sachse, Großherzoglich Mecklenburgischer Leibarzt zu Schwerin;

und der Capt. des Königl. Artillerie-Regiments Herr Edw. Sabine zu London.

Dagegen hat die Societät binnen Jahresfrist durch den Tod verlohren:

von Mitgliedern in den Königl. Deutschen Landen, das älteste

den Dr. Westfeld, Obercommissair und Kloster-Beamten zu Weende bey Göttingen, der 54 Jahre lang mit der Gesellschaft der Wiss. verbunden gewesen.

Von auswärtigen Mitgliedern:

den Dr. Jenner,

den Grafen von Berthollet zu Paris,

und den Geheimen Hofrath Voigt, Professor der Philosophie zu Jena.

Diese waren aus der physischen Classe; und aus der historisch-philologischen:

den Königlich Hannoverschen Geheimen Rath, Freyherrn von Best zu London,

und den Baron von Pommereul zu Paris.

Von Correspondenten aber:

den Professor der Philosophie Schneider zu Breslau,

den Director von Schlichtegroll, General-Secretair der K. Baierschen Akademie zu München,

und den Professor der Medicin Ludwig in Leipzig.

* * *

Nun zu den von der K. Societät für den dießjährigen November aufgegebenen Preisfragen.

Für den Hauptpreis war von der historisch-philologischen Classe die Auflösung verlangt:

quomodo veteres Aegyptii, inde a Ptolemaeorum aetate, ab omnibus, quae a majoribus acceperant, paulatim recesserint, aliisque populis commixti, gens esse desierint.

Es ist aber keine Concurrenzschrift darauf eingegangen.

Die ökonomische Aufgabe war:

wie man die auf den Salinen zu gewinnende kohlensaure Talkerde, oder andre Talkerde haltige Körper, zur Verfertigung sehr feuerfester Schmelzgefäße mit Vortheil benutzen könne?

Veranlaßt wurde diese Frage besonders durch die allgemein verbreitete, hauptsächlich auf Giobert's Angaben sich stützende Meinung, daß die für sich so höchst feuerbeständige Talkerde, die Eigenschaft besitze, in der Verbindung mit Thon, die Feuerbeständigkeit